

blickpunkt stadt

MÖNCHENGLADBACH



Nr. 83 | September 2019 | Verlags Sonderveröffentlichung



Liebe Mönchengladbacherinnen,
liebe Mönchengladbacher,

die Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September lädt zum vierten Mal in Mönchengladbach zur Entdeckungsreise an. Welche nachhaltigen Mobilitätsangebote gibt es? Wie sehen innovative und zielgerichtete Mobilitätslösungen aus? Das vielfältige Programm gibt Antworten und informiert ausführlich über die gesamte Bandbreite der Mobilität.

Mobilität treibt an und bewegt. Die Bürgerinnen und Bürger wollen mobil sein und nehmen neue Angebote dankbar an. Wir als Stadt müssen uns der Herausforderung stellen, die Rahmenbedingungen für neue Mobilitätsangebote zu schaffen. Eine Stadt, die nachhaltige Mobilität fördert, schont die Umwelt, tut etwas für die Gesundheit und steigert die Lebensqualität. Die Mobilitätswoche gibt interessante Einblicke, was möglich ist und wie eine mobile Zukunft aussehen kann.

Ganz besonders freue ich mich auf den Tag der Mobilität am Sonntag, 22. September, und auf die sechste Fahrrad-Sternfahrt. Als leidenschaftlicher Radfahrer bin ich natürlich mit dabei, wenn die Stadt mit dem Rad sicher und ohne Stopps erkundet werden kann. Im Rahmen der Mobilitätswoche haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, außerdem die Möglichkeit, mit mir auf Tour zu gehen. Am Dienstag, 17. September, wird es bei einer „Carpool-Karaoke“ eine Bürgersprechstunde der etwas anderen Art geben - natürlich im E-Auto. Gemeinsam wollen wir die Stadt erkunden und über Ihr Mobilitätsthema sprechen. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, sollten Sie ihre Bewerbung samt Themenvorschlag per Mail an mobil@moenchengladbach.de senden. Ich freue mich auf spannende Begegnungen und interessante Themen.

Ihr Hans Wilhelm Reiners
Oberbürgermeister



Folgen Sie der Stadt auf:
www.facebook.com/Moenchengladbach
www.twitter.com/StadtMG
www.instagram.com/moenchengladbach_de
[www.youtube.com, Stadt Mönchengladbach](https://www.youtube.com,StadtMoenchengladbach)

Mobil in die Zukunft!

Bereits zum vierten Mal nimmt die Stadt an der Europäischen Mobilitätswoche teil, die alljährlich vom 16. bis zum 22. September angeboten wird. Die Mobilitätswoche zeigt in sieben Tagen, wie nachhaltige Mobilität vor Ort aussieht. Die Woche endet am Sonntag, 22. September, mit einem Tag der Mobilität auf der Bismarckstraße.

Mehr als 3.000 Städte nehmen an der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) teil. In vielen Veranstaltungen dreht sich alles rund um das Thema Mobilität – beispielsweise zum Thema Fahrrad, Sharing, Bus oder Elektromobilität. Hier sollen praktische Anstöße gegeben werden, wie nachhaltige Mobilität in den Alltag integriert werden kann. „Vor allen Dingen sollen die Aktionen deutlich machen, dass nachhaltige Mobilität auch Spaß macht“, betont die städtische Mobilitätsbeauftragte Caprice Mathar. Der Fußverkehr wird bei allen Betrachtungen zum Thema oftmals vernachlässigt. Das soll sich ändern, daher stellt die EMW den Fußverkehr in den Mittelpunkt. Ein Fünftel aller Wege wird in Deutschland ausschließlich zu Fuß zurückgelegt und jede zehnte Autofahrt ist kürzer als ein Kilometer. „Da geht also noch was“, so Mathar. „Wer zu Fuß geht, tut Gu-

tes für seine Gesundheit, spart Geld und schont die Umwelt.“ Der Fußverkehr wird auch in Mönchengladbach fokussiert. Der kurze „Wegeweiser Perpedes“ zeigt beispielsweise in Rheindahlen spannende Ziele, die in unter zehn Minuten erreicht werden können. Anspruch der Mobilitätswoche ist es aber, die gesamte Bandbreite der Mobilität abzubilden. Das heißt: Es wird auch Rad gefahren, ein Bus wird zum Veranstaltungsort und die Bismarckstraße zur Veranstaltungsfläche. Beim „Parking Day“ vor der Stadtbibliothek wird deutlich, dass Parkplätze nicht nur Abstellfläche für Fahrzeuge sind, sondern mit diesen Freiflächen weitaus mehr möglich ist. Wie würden die Innenstädte aussehen, wenn es keine geparkten Autos geben würde? Die EMW in Mönchengladbach hat sich etabliert. In diesem Jahr ist die Zahl der Akteure weiter gestiegen. Neben bewährten Unterstützern wie

der NEW AG, Stadtbibliothek und dem ADFC sind auch das Quartiersmanagement Rheydt, das Köntges und der Verein nextMG mit dabei. Darüber hinaus gibt es viele weitere Aktionen. Die Bäckerei Ö kreiert beispielsweise spezielle Brötchen. Die Firma Alberto steuert eine Radjeans bei, die im Concept Store getestet werden kann. Die EMW ist ein Angebot für alle Zielgruppen. Das Programm spricht auch Existenzgründer und Gewerbetreibende an. Der Verein nextMG richtet ein „meetupMG“ zum Thema aus, die Kreishandwerkerschaft lädt zum Mobilitätsfrühstück ein. Begleitet wird die Woche vom EMW-Maskottchen Edgar. Er ist zu Fuß, mal mit dem Skateboard, dem Rad oder im Bus unterwegs und während der Aktionswoche überall in der Stadt überall zu finden. Mehr Infos zum Programm gibt es auf den nächsten Seiten.

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE
16-22 SEPTEMBER

MÖNCHENGLADBACH



mg+
Wachsende Stadt

mönchengladbach...
für gutes Klima!

TEMA



Umwelt
Bundesamt

krauses
Projektdesign

ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

AUF EINEN BLICK

Fahrrad-Demo
Sichere Radfahrt

Die Bismarckstraße, über die täglich mehr als 30.000 Autos rollen, war einmal eine Prachtstraße, die auf die Kaiser-Friedrich-Halle zuführte. „Die Bismarckstraße ist das gebaute Grauen“ - so nannte Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter Dr. Gregor Bonin die Straße beim letzten STADTFORUM des ADFC. Ein Großteil des Verkehrs ist reiner Durchgangsverkehr. Lärm und Abgase gefährden insbesondere Kinder und ältere Menschen und belasten die Gesundheit und das Wohnumfeld der Anwohnenden. Radverkehr findet auf der Bismarckstraße fast nicht statt, denn es gibt kein sicheres Angebot für Fahrradfahrer. Der ADFC zeigt wie es gehen kann und baut am Freitag, 20. September, von 17 bis 18 Uhr einen Muster-Radweg als „protected bike lane“ (geschützter Radfahrstreifen), den eine Stunde lang Fahrradfahrer nutzen können. Die Demo-Runde führt von der Bismarckstraße über Kaiserstraße, Sittardstraße, Steinmetzstraße und wieder über die Bismarckstraße.



Forum Stadtverkehr
Mehr Platz fürs Rad

Am ersten Tag der „Europäischen Mobilitätswoche“ (EMW), am Montag, 16. September trifft sich um 19 Uhr bereits zum dritten Mal das FORUM STADTVERKEHR im Theater im Gründungshaus (TiG). Die kürzlich von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer geäußerten umfangreichen Verbesserungen für den Radverkehr, insbesondere seine „Vision Zero“, also die Reduzierung der Verkehrstoten auf Null, sind ein hoher Anspruch und werden vom ADFC ausdrücklich unterstützt. Aber wer soll das bezahlen? Dazu äußern sich Experten und Politiker auf dem Podium: „Fahrrad“-Prof. Ineke Spape, International Breda University, Radkomm-Vorsitzende Dr. Ute Symanski, Ulrich Malburg aus dem Ministerium für Verkehr NRW und die vier NRW-Landtagsabgeordneten Frank Boss CDU, Hans-Willi Körfges SPD, Andreas Terhaag FDP und Johannes Remmel GRÜNE. Mit dabei ist außerdem Thomas Semmelmann, Vorsitzender des ADFC NRW. Zwischendurch, beim TABLE DANCE der Ideen, haben alle Besucher die Gelegenheit den Experten oder Politiker ihrer Wahl anzusprechen und zu befragen.

Alle Termine auf einen Blick

Die Mobilitätswoche vom 16. bis zum 22. September spricht alle an! Auch für Unternehmer, Existenzgründer sowie für Kinder wird etwas geboten. Los geht es sogar schon am Freitag, 13. September.

PerPedes – Der gute Wege Weiser (Teil 1)
Es muss nicht immer das Auto sein, nicht einmal das Fahrrad. Wohnen wir zentral, lässt sich vieles auch zu Fuß erledigen! Der temporäre Wegweiser Perpedes weist den Weg zu neuen Zielen. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden fußläufige Ziele im Rheindalener Zentrum gesammelt. **Wann?** Freitag, 13. September, 14 bis 18 Uhr **Wo?** Mühlentorplatz Rheindahlen.

FORUM STADTVERKEHR #3
Der ADFC richtet das dritte Forum für Stadtverkehr aus. Thema: Mehr Geld - Mehr Platz fürs Rad. **Wann?** Montag, 16. September, 19 Uhr. **Wo?** TiG - Theater im Gründungshaus, Eickener Str. 88, 41061 Mönchengladbach.

Carpool-Karaoke mit dem Oberbürgermeister
Keine Sorge, niemand muss singen! Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, eine Bürgersprechstunde der etwas anderen Art zu erleben. Gemeinsam wird im E-Auto die Stadt erkundet und zu Mobilitätsthemen diskutiert. Bewerbung auf die begrenzten Plätze samt Themenvorschlag bitte an mobil@monchengladbach.de. Betreff: Karaoke. **Wann?** Dienstag, 17. September, 18:30 Uhr

„Mobiles“ Frühstück für Handwerk und Gewerbe
Gemeinsam mit Wirtschaftsförderung und Stadt bietet die Kreishandwerkerschaft einen



Vortrag zur „Neue Mobilität für Handwerk und Gewerbe“ an. Anmeldung unter info@wfmfg.de. **Wann?** Mittwoch, 18. September, 8 - 10:30 Uhr. **Wo?** Platz des Handwerks 1.

Doku-Abend im Köntges
Doku-Abend im Köntges: Der Film Bikes vs. Cars zeigt eine globale Krise, in der Städte von Autos vereinnahmt und verschlungen werden. Im Anschluss wird eifrig diskutiert mit Vertretern des ADFC und Critical Mass. **Wann?** Mittwoch, 18. September, 19:30 Uhr. **Wo?** Köntges, Waldhausener Str. 16.

PerPedes – Der gute Wege Weiser (Teil 2)
Nachdem am Freitag, 13. September, Zielvorschläge gesammelt wurden, wird nun der fertige Wegweiser mit ausgewählten Zielen präsentiert. Bis Ende Oktober zeigt er, was alles zu Fuß in Rheindahlen erreichbar ist. **Wann?** Mittwoch, 18. September, im Laufe des Tages. **Wo?** Mühlentorplatz Rheindahlen.

Sprechstunde Mobilität
Die städtische Mobilitätsbeauftragte Caprice Mathar steht für Fragen rund um Elektromobilität und Förderung zur Verfügung. **Wann?** Donnerstag, 19. September, 13–16 Uhr **Wo?** Treffpunkt mg+, Aachener Str. 2.

#meetupMG macht mobil
Startups und Unternehmen präsentieren innovative, zukunftsgerichtete Mobilitätslösungen im gemeinsamen Meetup von nextMG e.V. und NEW. **Wann?** Donnerstag, 19. September, 18:30 – 21 Uhr. **Wo?** Gelenkbus der NEW AG, Odenkirchener Straße 201 (Parkplatz).

ROLLTORTAG NRW 2019
Gemeinsame Veranstaltung von NEW, der Polizei und weiteren Partnern. **Wann?** Freitag, 20. September, 10 bis 13 Uhr. **Wo?** Vor dem Einkaufszentrum Minto, Hindenburgstraße.

Parking Day ohne Minigolf
Auf Parkplätzen könnte man so viele tolle Sachen machen... Am Park(ing) Day ist alles anders: Es wird Minigolf gespielt! „Von Roboter bis Roman“ - Aktionen der Stadt-bibliothek vor dem Haus und drinnen, Musik von DJ Key sowie Kulinarisches von den Eisdealern und Paul kocht. **Wann?** Freitag, 20. September, 16-21 Uhr. **Wo?** Stadtbibliothek, Blücherstraße.

Fahrrad-Demo #mehrPlatzfürsRad
Der ADFC lädt zur Fahrrad-Demo auf die Bismarckstraße ein. **Wann?** Freitag, 20. September, 17 - 18 Uhr. **Wo?** Bismarckstraße.

Rheydt Rallye mit "Hey!Rheydt"
Kinder und Familien lösen Rätsel und entdecken dabei zu Fuß mit "Hey!Rheydt" den Stadtteil neu. **Wann?** Samstag, 21. September, 13 Uhr. **Startpunkt?** Hauptstraße 1, vor der Rollbrett Union, Rheydt.

Edgar entdeckt
Bei „Edgar, entdeckt!“, dem Maskottchen der EMW, kann man gewinnen. Auf den Social-Media-Kanälen der Stadt läuft ab 9. September ein Gewinnspiel. Dort gibt es an den Aktionstagen auch ein Quiz rund um das Verkehrszeichen 325. Wer es nicht kennt, sollte mal reinklicken!

SCHAUZEIT und Ampelquiz
Wer Gehminuten sammeln will, kann einen Abstecher nach Rheydt machen. Während der SCHAUZEIT wird mit „Selfie-Spots“ die Möglichkeit geboten, besondere Orte in Szene zu setzen. Wer gerne Selfies postet, schnappt sich einfach das eigene Handy, geht auf die Suche nach den „Hot Spots“ in Rheydt und postet online ein Foto mit individueller Selfie-Pose. Damit alle Fotos auch online zu finden sind, sollten folgende Hashtags genutzt werden: #bereitfürrheydt #schauzeit2019. Mehr dazu gibt es auf www.schauzeit-rheydt.de. An je einem Ampelpärchen in der Rheydter und der Gladbacher Innenstadt gibt es außerdem das Ampelquiz Warten&Raten.

EMW-Wegebuch im Cafe Ö
Flankierend zur Europäischen Mobilitätswoche (EMW) gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Das Café Ö am Marktsteg 8 erweitert sein Sortiment ab dem 7. September um „Füßchens“ – leicht süßliche Dinkelbrötchen in Fußform. Zu jedem Füßchen gibt es ein EMW-Wegebuch dazu. Mit dem Heft können Gehminuten während der Aktionswoche erfasst und mit etwas Glück der eine oder andere Preis gewonnen werden.



Nicht parken, golfen!

Was könnte man alles machen, wenn Parkplätze nicht Abstellflächen für Fahrzeuge wären? Am Freitag, 20. September, gibt der „Parking Day“ vor der Stadtbibliothek, ein Beispiel: Man spielt Minigolf!

Am Freitag, 20. September, findet in diesem Jahr der weltweite „Parking Day“ statt. Ziel dieses Tages ist es, Parkflächen anderweitig zu nutzen und so neue Räume für Bewohner zu schaffen. Der „Parking Day“ zeigt, was möglich ist. Nachdem sich bereits im letzten Jahr die Stadtbibliothek mit diesem Thema auseinandergesetzt hat, wird sie nun aktiv in den diesjährigen Eventtag eingebunden. Die Parkplätze an der Blücherstraße werden auf der Bibliotheksseite umgenutzt. Statt parkende Autos wird es am Parkingday von 16 bis 21 Uhr eine temporäre Minigolfanlage mit vier Bahnen geben. Die Bahnen haben eine Länge von rund vier Metern und „füllen“ so je einen

Parkplatz. Thematisch orientieren sich die für die Aktion produzierten Bahnen an verschiedenen Mobilitätsformen. Eine Bahn wird mit Elementen des Fußverkehrs gebaut, die anderen rund um die Themen Fahrrad, Bus und Mobilstation. Gemeinsam mit der Stadtbibliothek wird zusätzlich ein kleines Rahmenprogramm organisiert. Die Bahnen werden übrigens ein zweites Mal im Rahmen des Tages der Mobilität am Sonntag, 22. September, auf der Bismarckstraße aufgebaut. Für die Bahnen stehen Minigolfschläger und -bälle sowie Spielbögen zur Verfügung, sodass sie vom Publikum genutzt werden können.



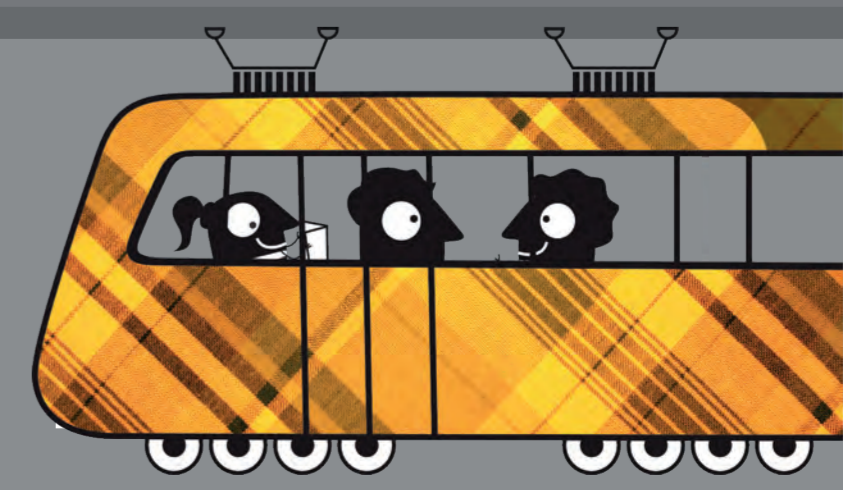
Fahrrad frei: Die sechste Sternfahrt durch die Stadt

Unter dem Motto „Mehr Platz fürs Rad“ startet am Sonntag, 22. September, um 15:15 Uhr zum sechsten Mal die Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt. Die Hauptverkehrsstraßen der Vitusstadt sind auf einer Strecke von 14 Kilometern für den Autoverkehr gesperrt und können somit entspannt befahren werden.

Ein bis zwei Stunden vorher beginnen bereits die Zubringer-Touren aus vielen Stadtteilen und umliegenden Städten und Gemeinden, die zur Hindenburgstraße (Höhe Galeria Kaufhof) führen. Die von der Polizei begleitete Tour ist sehr beliebt und hatte in den letzten Jahren mehrere hundert Teilnehmer. Die Fahrradsternfahrt wird vom ADFC organisiert. Mehr Infos unter www.sternfahrt-mg.de.



Alberto Bike Pants
Im Alberto Concept Store an der Hindenburgstraße 6 können während der Europäischen Mobilitätswoche die Alberto Bike Pants auf einem Schindelhauer Thin Bike getestet werden.



Rollatortag im MINTO mit Technik-Check

Die NEW engagiert sich gemeinsam mit der Polizei und lokalen Partnern, um ältere Menschen über den sicheren Umgang mit Rollatoren im Straßenraum und in Bussen zu informieren. Beim „Rollatortag“ am Freitag, 20. September, können Besucher von 10 bis 13 Uhr vor dem Einkaufszentrum „Minto“, den Umgang mit der fahrbaren Gehhilfe in zwei Bussen trainieren. Gemeinsam mit zahlreichen lokalen und qualifizierten Partnern werden praktische Hilfestellungen zur Nutzung von Rollatoren im Bus gegeben. Die gliedern sich in verschiedene Module, die die Teilnehmer durchlaufen. Begonnen wir mit einem kostenlosen Technik-Check. An zwei stehenden Bussen erfahren Rollator-Nutzer, wie sie sich an den Haltestellen und beim Ein- und Ausstieg richtig verhalten und was es während der Fahrt mit einem Bus zu beachten gibt. Beim Rollator-Parcours, der verschiedene Straßenbeläge enthält, üben die Besucher, wie man mit dem Hilfsmittel geht, bremst, Kurven fährt oder Bordsteine und Schrägen überwindet. Zusätzliche Stände informieren zu Themen wie Kriminalprävention bis hin zur Seniorenarbeit. Der „Rollatortag“ findet im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität in über 20 Städten in Nordrhein-Westfalen statt.

AUF EINEN BLICK

Preisverleihung
Stadtradeln 2019

Das STADTRADELN im Mai war wieder ein voller Erfolg. In diesem Jahr nahmen 1.244 Mönchengladbacher an dieser Aktion des Klima-Bündnisses teil, um mit dem Rad Kilometer für ihre Stadt zu erfahren. Seit dem ersten STADTRADELN vor vier Jahren hat sich die Teilnehmerzahl mehr als verdoppelt. Die fleißigsten Radfahrer sowie die aktivsten und größten Gruppen erhalten Pokale und Urkunden. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche am Tag der Mobilität (Sonntag, 22. September, 14 Uhr) statt. Den Sonderpreis in der Kategorie „Schulen“ erhalten das Gymnasium an der Gartenstraße und die Freien Waldorfschule. Sie erhalten jeweils 300 Euro für die Schulkasse.



Meetup MG
Innovative Mobilität

Das MeetupMG ist das monatliche Format des Digitalisierungs- und Gründervereins nextMG für die örtliche Gründerszene und alle Interessierten. Am Donnerstag, 19. September, steht die Veranstaltung von 18.30 bis 21 Uhr ganz im Zeichen der Europäischen Mobilitätswoche: In Kooperation mit der NEW AG wird das Event in einem Gelenkbus stattfinden. Mehrere Gründer und Unternehmen stellen ab 18.30 Uhr innovative, zukunftsgerichtete Mobilitätsansätze vor. Mit dabei ist zum Beispiel das Gladbacher Startup Roadfans, welches das Mieten von Wohnmobilen revolutioniert hat und Vermietstationen in Stadtnähe, Abholung und Rückgabe sowie europaweites WLAN anbietet. Die Moverer GmbH, ebenfalls aus Gladbach, beschäftigt sich mit der multimodalen Mobilität und hat eine Mobilitätsplattform entwickelt, damit Arbeitgeber Arbeitnehmern ein Mobilitätsbudget anbieten, dieses abrechnen und steuern können. Angefragt ist außerdem eine Beteiligung von nextbike, dessen Gladbacher Radverleihsystem in Kooperation mit der Santander-Bank gerade seinen ersten Geburtstag feiert. Der Gelenkbus steht bei der NEW AG, Odenkirchener Straße 201 (Parkplatz). Der Eintritt ist wie immer frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



„Hot Spot“ Bismarckstraße

Die Europäische Mobilitätswoche endet am Sonntag, 22. September, mit einem großen Tag der Mobilität auf der abgesperrten Bismarckstraße. Von 11 bis 17 Uhr präsentieren sich nicht nur mehr als 25 Aussteller mit ihren Mobilitätsangeboten, sondern auch Spiel, Spaß und Spannung ist bei diesem Volksfest garantiert.

Das große Mobilitätsfest am Sonntag, 22. September, auf der abgesperrten Bismarckstraße bewegt. Die im Arbeitsalltag stark frequentierte Straße wird an diesem Tag zum „Hot Spot“ für nachhaltige Mobilität. Mehr noch: Von 11 bis 17 Uhr gibt es jede Menge zu sehen, zu hören und zu erleben. Geboten wird ein Programm für die ganze Familie. Die Bigband der Musikschule Music Today sorgt für musikalische Unterhaltung, der Aktionskünstler Norbert Krause zeigt Aktionen zum Thema Mobilität. Das Team-Craft präsentiert „The Game“, ein Computerspiel für Gruppen. Für das leibliche Wohl sorgen unter anderem „Die Eisdealer“, „Paul kocht“ und „Coffee-Bike“. Anwohner und Nachbarn, die aus dem „Tag der Mobilität“ ihr ganz eigenes Straßenfest machen wollen, sind herzlich eingeladen, mitzumachen und eigene Sitzmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Mehr als 25 Aussteller



werden an Aktionsständen die Mobilität in ihrer ganzen Vielseitigkeit vorstellen. Ein wichtiger Akteur ist die NEW. Das kommunale Versorgungsunternehmen betreibt den öffentlichen Nahverkehr mit 245 Bussen und bietet darüber hinaus auch weitere neue, intelligente und umweltfreundliche Mobilitätsangebote an, die auf dem Tag der Mobilität präsentiert werden.

Mit einem Informationsstand für alle, die Interesse an CO2-freier Mobilität haben, kommt die Roadshow Elektromobilität des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) nach Mönchengladbach. Ein Brennstoffzellen-PKW steht für Probefahrten bereit.

UrbanLife+ ist ein Forschungsprojekt, an dem unter anderem die Sozial Holding der Stadt Mönchengladbach beteiligt ist. Ziel ist es, die Selbstbestimmung und Teilhabe von Senioren im öffentlichen Raum zu verbessern. Städte-

bauliche Objekte in Mönchengladbach sollen mithilfe innovativer Ansätze der Mensch-Technik-Interaktion (MTI) in „smarte“ Objekte transferiert werden, sodass Senioren bedarfsgerecht technisch unterstützt werden. UrbanLife+ und die Sozial Holding werden beim Tag der Mobilität konkret demonstrieren, wie alte Menschen die Stadt für sich wieder „zurückerobern“ können. So wird beispielsweise das Projekt Senioren-Scooter-Sharing vorgestellt.

Die B.O.C. – BIKE & OUTDOOR COMPANY wird alles rund ums Fahrrad vorstellen. Die Catella Project Management entwickelt in Mönchengladbach die Seestadt mg+. In zentraler Lage wird in den nächsten Jahren rund um einen großen See ein völlig neuer Stadtteil mit ca. 2.000 Wohnungen und Gewerbe entstehen. In dem autoarmen Quartier werden alternative Mobilitätsangebote gefördert und der motorisierte Individualverkehr durch intelligente Wegführungen und Tiefgaragen auf ein geringes Maß reduziert. Neben einem schnellen Radweg zur optimalen Verbindung mit dem Hauptbahnhof sollen Car-Sharing und E-Bike-Stationen das Angebot ergänzen.

Edgar in Mönchengladbach: Das Maskottchen der Europäischen Mobilitätswoche posierte vor dem Start schon einmal auf einem Zebrastreifen an der Lüpertzender Straße. Das Motiv ist angelehnt an das Cover eines berühmten Musikalbums.

Auch die Hochschule Niederrhein ist aktiv. Sie wird ein Forschungsprojekt zu einem sensorbasierten Fahrrad-Assistenzsystem vorstellen. Das soll das Fahrradfahren insbesondere für ältere Fahrradfahrer sicherer machen. Die movever GmbH ist ein junges Startup aus Mönchengladbach, das sich mit multimodale Mobilität beschäftigt. movever hat ein Abrechnungsportal entwickelt, über das Arbeitgeber ihren Beschäftigten ein digitales Mobilitätsbudget anbieten können. Die Wirtschaftsförderung informiert mit der Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach über ihre Aktivitäten. Die Stadt Mönchengladbach stellt ihre Aktivitäten in den Bereichen Nahmobilität (Fuß- und Radverkehr), Bus und Bahn, Car-Sharing und Elektromobilität vor. Weiteres Infomaterial, das dazu beitragen soll, mit umweltfreundlicher Mobilität Spaß zu haben, steuert die Stadtbibliothek bei.

NACHGEFRAGT

„Wir müssen Mobilität neu denken“



Herr Dr. Bonin, die Mobilität ist im Wandel, das Interesse an Mobilitätsthemen steigt stetig. Wie sieht eine zukunftsfähige Mobilität aus?

Dr. Gregor Bonin, Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter der Stadt Mönchengladbach

Wir müssen Mobilität neu denken und uns von alten Denkmustern verabschieden. Neue Technologien und alternative Antriebsarten wie der Elektromotor bieten große Perspektiven. Darüber hinaus haben neue Geschäftsmodelle wie das Carsharing große Potenziale. Fakt ist, dass sich Menschen zukünftig anders fortbewegen werden. Eine zukunftsorientierte Stadtplanung muss diesen Wandel mittragen und entsprechende Angebote schaffen. Mit dem Masterplan Nahmobilität und dem Green City Masterplan Elektromobilität haben wir Ziele definiert, um Mönchengladbach fit für die Zukunft zu machen. Wir befinden uns mitten in einem Umbruch, weil Mönchengladbach jahrzehntelang eine Autostadt war.

Die Zukunftsfähigkeit einer Stadt hängt entscheidend davon ab, inwieweit sich eine Stadt für alternative Mobilitätsangebote öffnet. Und diesbezüglich sind wir auf einem guten Weg.



Haben die Bürgerinnen und Bürger die Zeichen der Zeit erkannt? Werden alternative Mobilitätsangebote zunehmend genutzt?

Es ist schon deutlich feststellbar, dass die neuen Angebote immer stärker genutzt werden. Die Zugriffszahlen beim Santander nextbike-Verleih steigen stetig an. Erfreulicherweise steigt auch die Bereitschaft, konkret etwas für diesen Wandel zu tun. Wir setzen bei unseren Planungsprozessen auf eine aktive Bürgerbeteiligung. Viele machen mit und engagieren sich mit eigenen Ideen und Anregungen. Das Thema ist zweifelsohne in der Bürgerschaft angekommen.

Die Europäische Mobilitätswoche zeigt Perspektiven auf. Mönchengladbach beteiligt sich zum vierten Mal. Was zeichnet diese Woche aus?

Die Vielfalt der Angebote. Die Mobilitätswoche umfasst ein breites Spektrum und spricht alle an. Sie gibt Impulse und motiviert vielleicht den einen oder anderen, über alternative Mobilitätsformen nachzudenken. Wir zeigen, was möglich ist.

IMPRESSUM

Blickpunkt Stadt - Bürgerinformation der Stadt Mönchengladbach

Herausgeber: Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadt Mönchengladbach,
Pressestelle

Wolfgang Speen (verantwortlich),
Mike Offermanns

41050 Mönchengladbach

Fon: 02161/ 25 20 80 | Fax: 02161/ 25 20 99

Mail: blickpunkt@moenchengladbach.de

AUF EINEN BLICK
Gestaltet wird der Tag der Mobilität auch von Initiativen, die Angebote für umweltfreundliche Mobilität mit sozialer Arbeit verbinden. Das Diakonische Werk betreibt die Radstationen an den Bahnhöfen und der REHA Verein die fahrradwerkstatt 360°. Ein engagierter Vorkämpfer für den Radverkehr ist der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC), der zum Tag der Mobilität seine große Fahrradsternfahrt organisiert, und damit mit einem Stand am Mobilitätstag teilnimmt. Für nachhaltige Verkehrspolitik engagiert sich der VCD – der ökologische Verkehrsclub Deutschland. Die BSK-Kontaktstelle organisiert sich für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein, gerade auch beim Thema Mobilität. Ingenieure retten die Erde e.V. Dieser Verein wurde von Achim Kampker, Professor an der RWTH Aachen sowie langjähriger CEO des Elektroautoherstellers StreetScooter, gegründet. Die Mitglieder des Vereins möchten nicht nur über Maßnahmen gegen Klimawandel und Umweltverschmutzung reden, sie wollen auch zur Tat schreiten.

Mehr Infos gibt es unter www.tagdermobilitaet.de.